

Projektskizze zur Beteiligung am regionalen Wettbewerb für die Prioritätenliste 2020

zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe im Rahmen von CLLD/LEADER 2014-2020

Für die Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen des oben genannten Wettbewerbes verwenden Sie bitte das nachfolgende Formblatt. Sollte der zur Verfügung stehende Platz für die Angaben nicht ausreichen, fügen Sie ergänzend eine Anlage bei. Bitte füllen Sie alle Rubriken aus und senden die Unterlagen bis spätestens **23. August 2019** per E-Mail (ohne Unterschrift) und auf dem Postweg (mit Unterschrift) an folgende Adresse:

LEADER-Management Uchte-Tanger-Elbe

E-Mail: paetow@landleute.eu

c/o LandLeute GbR
Arneburger Str. 24
39576 Stendal

1.	Antragssteller (Projektträger)	
	Name/Gebietskörperschaft/ Institution/Unternehmen	Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
	Ansprechpartner	Frau Schulze
	Anschrift	Bismarckstr. 5
	Telefon	03935/9317-53
	Telefax	03935/9317-13
	E-Mail	a.schulze@tangerhuette.de
2.	Titel des Projektes	
		DGH Bellingen - bestandsschützende Maßnahmen
3.	Projektbeschreibung (folgt auf Seite 2)	

3.	Projektbeschreibung	
3.1	Beschreibung der Ausgangssituation (z.B. Darstellung der Rahmenbedingungen, Problembe- schreibung, Stärken- Schwächen/ Chancen- Risiken, innovative Ansätze, etc.)	Das Dorfgemeinschaftshaus Bellingen fügt sich in das Dorfbild analog der dort vorhandenen Höfe ein. Es verfügt über ein großes Vorderhaus, das neben der Büro des Ortsbürgermeister bisher eine Gewerbeeinheit enthält. Der vorhandene Dachboden eignet sich zu einem weiteren Ausbau. Im hinteren Bereich befindet sich ein Saal in dem gut 150 Personen Platz finden. Dieser ist ausgestattet mit einer kleinen Bühne und einem Tresen. Die vorhandenen Räumlichkeiten bedürfen einer dringenden Instandsetzung. Durch die Abgeschlossenheit des Objektes erfreut es sich seit einigen Jahren größerer Beliebtheit als Örtlichkeit für Festlichkeiten der verschiedensten Art. Die Ansprüche der Nutzer haben sich weiterentwickelt und im Hinblick auf eine Steigerung der Nachfrage möchten wir diesen durch eine Instandsetzung gerecht werden. Der vorhandene Friseursalon findet nach verschiedenen Versuchen keinen Nutzen mehr. Wir möchten diesen als Mehrnutzungsräumlichkeit der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und eine CoworkingSpace schaffen. Hintergrund ist es die Räumlichkeiten einer weiter wirtschaftlichen Nutzung, entsprechend der sich wandelnden Ansprüchen zu zuführen.
3.2	Beschreibung der Projektziele (Zusammenarbeit? Effekte?)	Der Ort Dorfgemeinschaftshaus erfährt eine Renaissance, um diesen Anspruch gerecht zu werden und die Tragfähigkeit durch die Gemeinde auch zukünftig sicherzustellen, Bedarf es der baulichen Anpassung an das Nutzungsverhalten. Aktuell wird die Örtlichkeit mit viel Engagement und Einsatz von der Dorfgemeinschaft im Zusammenspiel mit der Einheitsgemeinde betrieben. Diese Engagement werden wir dadurch weiter verstärken, Neue Nutzungsmöglichkeiten werden erschlossen und tragen zum Erhalt des Orts bei. Das Projekt korrespondiert mit dem Kooperationsvorhaben - Knotenpunktbezogene Wegweisung, an das in der Entwicklung befindliche Übernachtungsportal Altmarkurlaub.de und ist Anknüpfungspunkt im Projekt Land.Digital der Einheitsgemeinde beim BMEL. Im Zuge des Ausbaus des ZBA's wird das Dorfgemeinschaftshaus mit FTTH erschlossen und es wird u.a. auch freies WLAN angeboten. Das Dorfgemeinschaftshaus bekommt durch die Modernisierung eine neue Funktion und wird wichtiger Bestandteil für den Digitalisierungsprozess auf dem Land sein.
3.3	Beschreibung der geplanten Maßnahmen (aussagekräftige Informationen, was gefördert werden soll)	Der Saal soll modern gestaltet werden, die Elektrik den Erfordernissen angepasst werden. Eine Übernachtungsmöglichkeit soll im Dachgeschoss realisiert werden. Dadurch soll die Örtlichkeit als Veranstaltungsort weiter gefestigt werden. der Friseursalon soll zu einem CoworkingSpace umgestaltet werden. Über einen Digitalen Schlüssel kann sich jeder in den Multifunktionsraum einmieten und die Basic Büroausstattung nutzen. Der Raum steht niederschwellig als Treff- und Arbeitsort zur Verfügung. Ob als Gesprächsraum für z.B.Versicherungsmarker und dem Kunden oder der Büroheimarbeitsplatz für Altmarkurlauber oder die Gesprächsrunde der örtlichen Senioren. Die Ausstattung wird so gewählt, dass der Raum auch als "Schaufenster" der Digitalen Möglichkeiten genutzt werden kann. Oder als Raum für Sensibilisierungs-Workshops für Digitale Lösungen.

3.4	Werden durch das Projekt nach Abauf der Förderung dauerhaft neue Arbeitsplätze geschaffen? [Zutreffendes bitte ankreuzen]	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>
	Wenn ja, wie viele? [Anzahl]		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Werden durch das Projekt bestehende Arbeitsplätze nachhaltig gesichert? [Zutreffendes bitte ankreuzen]	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>
	Wenn ja, wie viele? [Anzahl]		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
4.1	Handlungsfeld Welches Handlungsfeld der LES untersetzt das Projekt? [Zutreffendes bitte ankreuzen]	A: Natur und Kulturerbe	B: Lebensqualität und vitale Ortskerne	C: Bildung und Beschäftigung	
			<input checked="" type="checkbox"/>		
4.2	Projektbegründung und Wirkungsabschätzung (Bitte begründen Sie die geplanten Maßnahmen hinsichtlich der Effekte auf die Erreichung der in der LES formulierten Zielsetzungen.)	Die Lebensqualität in der Ortschaft wird stabilisiert und ein innovativer Ansatz soll die Unterhaltung der Einrichtung in der Zukunft sichern.			
4.3	Beitrag zur Zielerreichung (Bitte tragen Sie hier die Nr. der Ziele sowie die zutreffenden Indikatoren ein. Siehe hierzu Kap. 3 LES)	Nr. Handlungsfeld ziel	Nr. Teilziel	Indikator (z.B. Arbeitsplätze)	Zielgröße
		B4	1		
5.	Ort der Projektumsetzung	Stadt/Ortsteil		EG Stadt Tangerhütte OT Bellingen	
6.	Finanzierung				
6.1	Eigenmittel	Die zur Durchführung des Projektes erforderlichen Eigenmittel des Projektträgers stehen zur Verfügung		Ja	Nein
				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2	Mittel der öffentlichen Hand	Werden für die Durchführung des Projektes Mittel der öffentlichen Hand (Fördermittel) benötigt?		Ja	Nein
				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3	Welcher EU-Fonds soll in Anspruch genommen werden? [Zutreffendes bitte ankreuzen]	ELER	EFRE	ESF	
6.4	Welche Richtlinie soll in Anspruch genommen werden? [Zutreffendes bitte ankreuzen]	RELE	LEADER/CLLD	Kulturerberichtlinie	Stark III + EFRE
			<input checked="" type="checkbox"/>		

7a Kostenplan [Angaben in Euro, netto]

Kostenpositionen	2020	2021	Gesamt
Investitionen	50.420,17 €	0,00 €	50.420,17 €
Personalkosten (nur ESF)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachkosten (nur ESF)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Leistungen Dritter	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kosten gesamt, netto	50.420,17 €	0,00 €	50.420,17 €
Mehrwertsteuer	9.579,83 €	0,00 €	9.579,83 €
Kosten gesamt, brutto	60.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €

7b Finanzierungsplan [Angaben in brutto oder netto, je nach steuerlicher Veranlagerung]

Finanzierungsbestandteile	2020	2021	Geamt
Eigenmittel	15.000,00 €		
Drittmittel (außer Fördermittel)	0,00 €		
Mittel der öffentlichen Hand (Förderung)	45.000,00 €		
Finanzierung gesamt	60.000,00 €		

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht worden sind und dass ich damit einverstanden bin, dass die oben ausgeführten Angaben im Zuge des Entscheidungsprozesses der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe allen Mitgliedern der LAG und dem in die Prüfung der Antragsunterlagen einbezogenen Personenkreis zur Kenntnis gegeben werden. Hiermit stimme ich auch zu, dass diese Projektskizze zur Prüfung von Fördermöglichkeiten an die zuständigen öffentlichen Institutionen weitergeleitet werden kann. Mir ist bewusst, dass die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten und auszugsweise deren Veröffentlichung aufgrund europa-, bundes- und landesrechtlicher Vorschriften erfolgt. Mir ist bewusst, dass durch die Teilnahme am Wettbewerb kein Anspruch auf Fördermittel verbunden ist.

Information zum Datenschutz: Soweit die Erhebung der personenbezogenen Daten nicht gesetzlich verpflichtend ist, erfolgt diese aufgrund der Erforderlichkeit für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung des Förderverhältnisses sowie zur Erfüllung der damit verbundenen Pflichten. Ohne Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten ist eine Förderung gegebenenfalls nicht mehr möglich. Nach Art. 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO ist die Zulässigkeit aufgrund eines öffentlichen Interesses damit gegeben.

Ort / Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Stempel

Funktion

Name (in Druckschrift)